

Re-Zertifizierungsverfahren 2011/12

Familienzentrum **NRW**.

Familienzentren der 1. Ausbaustufe 2007/08

Inhalte

- Das Re-Zertifizierungsverfahren 2011/12
- Unterlagen
- Evaluation
- Ablauf
- Fragen zur Re-Zertifizierung

Das Gütesiegel Familienzentrum NRW



Re-Zertifizierung nach dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“

- Re-Zertifizierung der Familienzentren der ersten Ausbaustufe (2007/08) nach dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erfolgt innerhalb des Kindergartenjahres 2011/2012.
- Ihr Familienzentrum nimmt automatisch an der Re-Zertifizierung teil.
- PädQUIS wird die Re-Zertifizierung 2011/12 in Kooperation mit KCR (Konkret Consult Ruhr, Gelsenkirchen) durchführen.

Revision der Gütesiegelkriterien (2010)

- Anregungen durch die Freie Wohlfahrtspflege, die kommunalen Spitzenverbände und die LJA
- Auswertung von Erfahrungen mit den bisherigen Verfahren
- Streichungen, Umformulierungen, Verschiebungen, Ergänzungen
- Vorher 112 Kriterien, nun 94 Kriterien

Nähere Erläuterungen siehe Broschüre Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ (2010) und

www.paedquis-familienzentrum.de

Inhalte des Gütesiegels

A. 4 Leistungsbereiche

1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien (8 BL/8 AL)
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft (8 BL/8 AL)
3. Kindertagespflege (8 BL/7 AL)
4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (8 BL/7 AL)

B. 4 Strukturbereiche

5. Sozialraumbezug (4 BS/4 AS)
6. Kooperation und Organisation (4 BS/4 AS)
7. Kommunikation (4 BS/4 AS)
8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation (4 BS/4 AS)

Revision der Gütesiegelkriterien

Neu hinzugekommen u.a.

- systematische qualitative Verfahren der Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen (1.7)
- Angebote für Eltern in den Bereichen Haushaltsführung / Schulden und/oder Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung (2.12)

Vereinfachtes Verfahren der Re-Zertifizierung

- Von 94 Gütesiegel-Kriterien werden nur 60 einbezogen
- Alle Basisleistungen und Basisstrukturen,
 - + Aufbaukriterien in einem der Leistungsbereiche 1-4
 - + Aufbaukriterien in einem der Strukturbereiche 5-8
- Für die Aufbaukriterien **wählen** Sie den Bereich, in dem Sie besonders gut aufgestellt sind.

Anforderungen an die Gütesiegelfähigkeit

Mindestanforderungen:

- mindestens 5 Basisleistungen in jedem Leistungsbereich,
- mindestens 3 Basisstrukturen in jedem Strukturbereich

Ausgleichsmöglichkeit bei Nicht-Erfüllung:

- wenn ein Leistungsbereich nicht gütesiegelfähig ist:
mindestens 3 zusätzliche (Aufbau-) Leistungen in einem anderen Leistungsbereich;
- wenn ein Strukturbereich nicht gütesiegelfähig ist:
mindestens 2 zusätzliche (Aufbau-) Strukturen in einem anderen Strukturbereich

Anforderungen an die Gütesiegelbefähigung

Ausnahme:

mindestens 3 Basisleistungen in den Bereichen

- **1** (Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Familien),
- **2** (Familienbildung & Erziehungspartnerschaft &
- **3** (Kindertagespflege):

keine Ausgleichsmöglichkeit bei weniger als 3 Leistungen

Re-Zertifizierung

Checkliste zur Selbstevaluation
unter:

www.familienzentrum.nrw.de

Unterlagen für die Re- Zertifizierung

Unterlagen für die Re-Zertifizierung

- I: Selbstevaluationsbogen (Online/Papier)
- II: Ordner für Anlagen
- III: Checkliste für die Anlagen
- IV: Hinweise zu den Punkten und Anlagen

I Der Selbstevaluationsbogen Orientierung am Gütesiegel

Aufbauleistungen

Das Familienzentrum

1.9 organisiert Sprachfördermaßnahmen für Kinder im Alter zwischen vier Jahren und Schuleintritt mit zusätzlichem Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen.¹²

1.10 organisiert für Kinder der Einrichtung (ggf. auch mit ihrer Elternhilfe) Sprachförderung (wobei unter „zusätzlich“ gezielte Maßnahmen zur Sprachförderung im Alltag hinausgehen). (Verbund: Einrichtung)

Aufbauleistungen				
Ihr Familienzentrum:				
		Nein	Ja	
1.9	organisiert Sprachfördermaßnahmen für Kinder im Alter zwischen vier Jahren und Schuleintritt mit zusätzlichem Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen. ¹²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wie häufig im Kindergartenjahr:
				Kursangebote:
				Durchschnittliche Teilnehmerzahl: ca. _____ Kinder
				Ansprechpartner/in im Familienzentrum:
				Qualifikation der Fachkraft im Familienzentrum:

I Der Selbstevaluationsbogen

- Nummerierung und Überschriften unterscheiden Basis- und Aufbauleistungen
- Fußnoten weisen auf ergänzende Hinweise hin
- Wenn Anlagen erforderlich sind, wird darauf hingewiesen
- Schlüsselbegriffe: Art der Leistungen

I Der Selbstevaluationsbogen

Unterscheidung:

- Einzelzertifizierung, Verbundzertifizierung
- Bearbeitung des Evaluationsbogens
 1. handschriftlich
 2. online

I Ausfüllen des Papier-Fragebogens

Basisleistungen

Ihr Familienzentrum:				
		Nein	Ja	
3.1	verfügt über schriftliche Informationsmaterialien zum Thema „Kindertagespflege“ und legt diese in der Einrichtung aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Wenn Ja: Bitte Kopie der Materialien als Anlage 3.1 dem Ordner beifügen!</i>
3.2	verfügt über Informationen über die Wege zur Vermittlung von Tageseltern in der Kommune und kann Eltern entsprechend beraten. (z.B. Jugendamt, Tagespflegevereine, betriebsbezogene Angebote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Wenn Ja: Bitte Kopie der Materialien (z.B. Aushänge, Flyer, Broschüren) als Anlage 3.2 dem Ordner beifügen!</i>
				Werden Eltern in Ihrer Einrichtung beraten? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
				Wie ist diese Beratung organisiert?

JA oder NEIN bitte immer entsprechend ankreuzen

Graue Felder: Anlage

Weiße Felder: Ihre Eintragungen



I Onlineverfahren

- Selbstevaluationsbogen wird am PC ausgefüllt.
- Hierzu erhalten Sie ein eigenes, spezielles Passwort.

Vorteile:

- Speichern, Ergänzen, Ändern bis zum Abschluss möglich
- Kein Vergessen der einzelnen Fragen: Abschluss des Fragebogens nur nach vollständigem Ausfüllen möglich

I: Onlineeingabe

2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Leitfrage für Bereich 2: Welche Angebote zur Bildung von Familien und zur Förderung der Erziehung...

Basisleistungen

Ihr Familienzentrum:

2.1 verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Angeboten der Eltern- und Familienbildung in der Um...

Angabe Einrichtung	Frage/Antwort Einrichtung
nein <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/>	<p>Wenn Ja: Bitte Kopien des Verzeichnisses/ der Broschüre/des Flyers als Anlage 2.1 dem Ordner beifügen!</p>

2.2 organisiert in den eigenen Räumen oder in zentral gelegenen Räumen eines Kooperationspartne...

Angabe Einrichtung	Frage/Antwort Einrichtung
nein <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/>	<p>Wenn Ja: Bitte Kopie des Konzeptes als Anlage 2.2 dem Ordner beifügen! (max. 20 Seiten)</p>
	<p>Platzangebot pro Jahr: (für weniger als 20% aller Eltern der Einrichtung = 1, für mindestens 20% aller Eltern der Einrichtung = 2)</p> <p>2</p>
	<p>Inhalt/e:</p> <p>Elternkurse "Starke Eltern-Starke Kinder"</p>

II: Anlagen/Belegmaterialien

Wenn Ja: Bitte Kopie der Materialien als Anlage 3.1 dem Ordner beifügen!

Wenn Ja: Bitte Kopie der Materialien (z.B. Aushänge, Flyer, Broschüren) als Anlage 3.2 dem Ordner beifügen!

Einige Fragen müssen nicht schriftlich beantwortet, sondern mit Anlagen belegt werden.

Hierfür wird von PädQUIS ein Ordner für diese Anlagen geliefert.

II: Anlagen/Belegmaterialien

1.5.4	Spezialisierung auf Fragen der interkulturellen Öffnung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Name des/ der Mitarbeiters/in: Frau Muster
				Art der Fort- bzw. Ausbildung: Fortbildung ‚Interkulturelle Kita‘

- Anlagen und Belege helfen bei der Beurteilung.
- Sie sollten spätestens bei der Begehung vorliegen.
- Anlagen müssen nummeriert und gekennzeichnet sein, besonders im Verbund.

II: Ordner



- Alle Anlagen werden in einem dafür zugestellten Ordner abgelegt.
- Der Ordner ist mit einem Register versehen, das die Fragebogennummern trägt.
- -> einfache Zuordnung der Unterlagen.

III: Checkliste

Checkliste für die Anlagen:

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob Sie:

1. im Falle einer **Ja** – Antwort den jeweiligen Beleg beigelegt haben,
2. **alle** beigelegten Belege im dafür vorgesehenen Kästchen abgehakt haben,
3. **alle** beigelegten Belege entsprechend der Anhangnummer (1. Spalte), sowie mit den Namen der Einrichtungen beschriftet haben.

Anhangnummer		
1.1	Ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung.	<input type="checkbox"/>
1.1.1	Ein aktuelles Verzeichnis von Angeboten zur Gesundheitsförderung und/oder Bewegungsförderung in der Umgebung.	<input type="checkbox"/>
1.2	Nachweis über die Qualifikation zu Fragen der interkulturellen Öffnung.	<input type="checkbox"/>
	Ein Konzept, welches sicherstellt, dass bei Bedarf die Vermittlung von Familien zur	

- Überblick über alle möglichen Anlagen.
- Bitte kreuzen Sie dort Ihre abgehefteten Anlagen an.
- So können wir leichter erkennen, ob Sie evtl. etwas vergessen haben, und Ihnen Bescheid geben.

II: Anlagen/Belegmaterialien

- Keine zusätzlichen Materialien erforderlich
- Bitte verwenden Sie Klarsichtfolien nur, wenn dies sinnvoll ist (z.B. zum Sammeln kleiner Flyer). Es ist nicht notwendig, für jede Anlage eine Folie zu verwenden.

Machen Sie sich also bitte keine zusätzliche Arbeit!

- Wir empfehlen Ihnen, eine Kopie des Ordners für Ihre Unterlagen anzufertigen.
- Keine Originale einreichen!

IV Handreichung

- Dem Fragebogen werden Erläuterungen zu den Fußnoten beigefügt.
- Darin finden sich weitere Informationen zur Zusammenstellung der Anlagen sowie Erläuterungen der Begrifflichkeiten.

Ihr Familienzentrum:			
	Nein	Ja	
verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung. ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Wenn Ja: Bitte Kopie des Verzeichnisses als Anlage 1.1 dem Ordner beifügen! (Beispiele genügen)</i>

Evaluation im Familienzentrum

Auswertung der Unterlagen

- Alle Unterlagen (Selbstevaluationsbogen + Anlagen) werden von PädQUIS ausgewertet.
- Stichprobenhafte Recherche (online)
- Evtl. mit Rückfragen für die Begehung

Begehungen/Evaluation

- Alle Einrichtungen werden begangen (Verbund: 2).
- Individueller Termin
- ➔ Die/der Evaluator/in kommt nicht unangekündigt.
- Besuche dauern ca. 3 Stunden.
- Die Evaluator/inn/en erhalten einen Ausweis von KCR/PädQUIS.
- Verschwiegenheitspflicht!

Begehungen/Evaluation

- Ausschließlich Kriterien des Gütesiegels
- Räumlichkeiten und Materialien
- Interview mit der Einrichtungsleitung
- Informationen werden notiert
- Es werden auch Fragen gestellt, die bereits im Fragebogen erfragt wurden
- Noch offene Fragen können geklärt werden

Begehungen/Evaluation

Unser Kooperationspartner

KCR

Konkret Consult Ruhr GmbH,
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Tel.: 0209-1671252

Ablauf

Ablauf

- Anmeldephase (enge Terminierung)
bis 31.10.11
- Ordnerversand + Fragebogen
- Ausfüllung des Selbstevaluationsbogens
- Einsendung der Unterlagen an PädQUIS

Zertifizierungstermine

Die Abgabetermine der Unterlagen richten sich nach Ihren damaligen Zertifizierungsterminen

Werden Ihnen in dem Anmeldeschreiben mitgeteilt

Poststempel ist ausreichend

Ablauf

- Auswertung durch PädQUIS
- Besuch jedes Familienzentrums
- Gesamtauswertung durch PädQUIS

Ablauf

- Bearbeitungszeit ca. 3 Monate
- Verleihung des Gütesiegels im Auftrag des Ministeriums
- Qualitätsprofil für jede Einrichtung

Fragen zur Re-Zertifizierung

Aktuelles Kitajahr zählt

Die Evaluation bezieht sich auf das aktuelle Kitajahr



Leistungen können also gewertet werden, wenn diese innerhalb des **Kitajahres 2011/2012** stattfinden!

Bitte auf die Häufigkeit der Veranstaltungen und das Kindergartenjahr achten:

1. Halbjahr: **01.08.11 – 31.01.12**
2. Halbjahr: **01.02.12 – 31.07.12**

Aktuelles Kitajahr zählt

Ausnahme

8.1 verfügt über eine Darstellung der Entwicklung zum Familienzentrum und seiner Angebote in einer schriftlichen Konzeption.

Umsetzbarkeit

Beispiel: Bereich 2 Familienbildung

8 Basiskriterien, davon z.B.

2.1 Verzeichnis Eltern- und Familienbildung

2.3 Offenes Elterncafé

2.6 1x im Jahr eine Aktivität für Eltern

2.7 Bereitstellen von Räumlichkeiten

➔ Mindestanforderung für Ausgleich

➔ Noch weitere 4 Kriterien übrig, von denen Sie nur 1 benötigen für die GS-Fähigkeit

Vernetzung

- Vernetzen Sie sich
- Zusammenarbeit mit anderen FZ und Anbietern
- z.B. im Bezug auf Familienbildungsangebote
- Teilen Sie sich auf

Fragen zur Re-Zertifizierung

- Müssen bei der Re-Zertifizierung für alle Kriterien Belege für alle vier Jahre vorgelegt werden?
Nein, entscheidend ist das aktuelle Jahr.
- Müssen Belege, die damals eingereicht wurden, noch einmal eingereicht werden?
Ja, entscheidend ist das aktuelle Jahr - in vier Jahren kann sich einiges ändern.
- Gültigkeit von Kooperationsvereinbarungen?
Die Verträge müssen für das aktuelle Kindergartenjahr gültig sein.
Achten Sie auf Datum und Unterschrift!

Zum Schluss

Das GS besteht aus Kriterien, die eine Einrichtung zum FZ machen

→ Basiskriterien

Und darüber hinaus besonderen Leistungen/Strukturen

→ Aufbaukriterien

Qualität und Quantität

Wichtig ist, dass Angebote auf Bedarfe ausgerichtet sind

→ Qualität

Daher ist es für die Zertifizierung nicht notwendig, alle Kriterien zu erfüllen

→ nicht Quantität

Unterstützung durch PädQUIS

www.paedquis-familienzentrum.de



- Unterlagen
- „FAQ“
- Erläuterungen zu einzelnen Kriterien
- Anleitung Sozialraumbeobachtung

Gerne für Sie da

Unsere Sprechstunde

Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr 13:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr

Tel.: (030) 838 53 577

Email: familienzentrum@paedquis.de

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

